

## Segensreiche Liebe

*„Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“* Diese Überzeugung des Apostels Paulus wird von vielen Brautpaaren als Bibeltext für ihre kirchliche Hochzeitsfeier gewählt. Das ist auch nicht verwunderlich, ersehnen doch beide, dass ihre Liebe zueinander, die sie mit Kraft und Leben erfüllt, niemals enden möge.

Hintergrund dieser tiefen Sehnsucht ist freilich auch die Erfahrung, dass die Liebe menschlichen Grenzen unterworfen ist und deshalb eine lebenslange treue Verbundenheit keine Selbstverständlichkeit ist.

Die Liebe, wie Paulus sie beschreibt, spiegelt auch eher das göttliche Ausmaß der Liebe wider. Und doch kann diese göttliche Liebe für die Liebe unter uns Menschen eine prägende Kraft sein, wenn wir unsere menschliche Liebe aus der göttlichen Quelle speisen. Und nur so kann das Hauptgebot, Gott mit ganzer Kraft zu lieben und meinen Nächsten ebenso wie mich selbst, zu einer Haltung führen, die mein ganzes Leben prägt.

Lieben in seiner göttlichen Dimension bedeutet für mich, grundsätzlich für das Leben Sorge zu tragen und Beziehungen zu pflegen, die sich segensreich auf die ganze Schöpfung auswirken. In diesem Sinn ist Liebe eine umfassende, Leben gestaltende und Leben erhaltende Kraft. Ich bin überzeugt, dass auf jeder Beziehung, die aus dieser Liebe heraus gestaltet wird, der Segen Gottes liegt. Das gilt für jede treue Partnerschaft zwischen Menschen, gleich welchen Geschlechts.

So werden am kommenden Montagabend in vielen katholischen Gottesdiensten Menschen, die in treuer Partnerschaft miteinander leben, unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität für ihren weiteren gemeinsamen Weg den Segen Gottes empfangen.

Die ablehnende Haltung aus dem Vatikan gegenüber der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare hat da für Irritationen gesorgt und nicht wenige Menschen tief verletzt. Warum aber sollte Gott zwei Menschen seinen Segen verweigern, wenn sie einander treu verbunden miteinander leben, wenn sie einander Geborgenheit und Zärtlichkeit schenken und auch in schweren Zeiten zueinander stehen und füreinander Sorge tragen? Ich sehe darin zugleich ein glaubwürdiges Zeugnis für die treue Verbundenheit Gottes mit uns Menschen. Das ist segensreich und eines kirchlichen Segens wert!

*Dechant Martin Gies*

---

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus „SARS-CoV-2 / **Covid-19**“ online stellen: als Text und im Video.

Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr sagen und schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

*Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser?*

**Schreiben Sie uns an [redaktion@katholische-kirche-kassel.de](mailto:redaktion@katholische-kirche-kassel.de)**